

Verband Luzerner Gemeinden VLG

Die Luzerner Gemeinden werden digital fitter

Der Verband Luzerner Gemeinden VLG will den Gemeinden den Anschluss an das digitale Serviceportal des Kantons ermöglichen. An der Generalversammlung in Reiden wurde eine Trägerschaft thematisiert. Daniel Bammert, Willisau, wurde neu in den Vorstand gewählt.

Im Grundsatz sind sich Kanton und Verband Luzerner Gemeinden seit längerem einig: die Bürgerinnen und Bürger sollen die Dienstleistungen von Kanton und Gemeinden auf der gleichen Plattform vorfinden. Der Weg zum Ziel ist aber anspruchsvoll. Das kantonale Serviceportal my.lu.ch ist mit aktuell gut 100 Dienstleistungen in Betrieb. Die digitalen Angebote der Gemeinden sind im Aufbau, aber noch nicht angeschlossen. Dafür fehlt aktuell zwischen Kanton und Gemeinden der Konsens über Kompetenzen und Finanzierung. Zudem brauchen die Gemeinden als Pendezenz gegenüber dem Kanton eine übergeordnete Trägerschaft.

Was erwarten die Gemeinden?

An der Generalversammlung präsentierte der Schwarzenberger Gemeinderat Ueli Spöring, Leiter der entsprechenden Arbeitsgruppe im VLG, die drei wichtigsten Resultate einer Umfrage bei den Gemeinden: 80 Prozent aller Gemeinden, die an der Umfrage teilnahmen, haben sich für ein gemeinsames digitales Serviceportal von Kanton und Gemeinden ausgesprochen. 85 Prozent bejahten die Gründung einer geeigneten Gemeindeorganisation für eGovernment-Projekte. Schliesslich haben sich ebenfalls 85 Prozent der Gemeinden für folgende Arbeitsteilung ausgesprochen:

- Der Kanton finanziert die Umsetzung, Realisierung und den Betrieb des Serviceportals myluzern.ch.
- Die Gemeinden übernehmen die eigenen Anschlusskosten sowie die Finanzierung einer Gemeindeorganisation für digitale Belange.

Trägerschaft für Digitalisierung

Aufgrund dieser eindeutigen Ergebnisse ist laut Spöring der Vorstand zum Schluss gelangt, dass seitens der Gemeinden eine kompetente und schlagkräftige Trägerschaft geschaffen werden muss. Diese spezifische Aufgabe soll nicht auch noch dem VLG angehängt werden, führte Präsidentin Sibylle Boos-Braun aus: «Es braucht eine eigene Organisation, die



im engen Austausch mit dem VLG einerseits für die Interessenvertretung der Gemeinden gegenüber dem Kanton in Digitalisierungsthemen zuständig ist und die andererseits die digitale Transformation der Luzerner Gemeinden voranbringt.» Im Vordergrund steht aktuell die Gründung eines Vereins «Digitale Gemeinden Luzern». Detaillierte Informationen wird der VLG im Frühsommer an einer Veranstaltung vorstellen.

Daniel Bammert für Markus Kronenberg

Markus Kronenberg, früherer Gemeindeammann von Eschenbach, ist als Leiter des Bereichs Finanzen und damit automatisch als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Dies aufgrund seines Ausscheidens aus dem Gemeinderat. Zum Nachfolger wählte die Generalversammlung Daniel Bammert. Der Betriebswirtschaftler ist seit 2021 als vollamtlicher Stadtammann von Willisau tätig.

Box

OECD-Gelder: Richtung stimmt

Finanzpolitisch war und ist der Verband Luzerner Gemeinden mit diversen Vorlagen stark gefordert. Aktuellstes Beispiel ist die Verteilung der Mehrerträge aus der OECD-Mindestbesteuerung. Die Verwendung, der zurzeit erwarteten rund 400 Millionen Franken, ist momentan in der Vernehmlassung. «Seit langem kämpfen wir dafür, dass nach Abzug der direkten Standortförderung von 50 Prozent je 25 Prozent auf Kanton und Gemeinden gleichmässig verteilt werden,» sagte VLG-Präsidentin Sibylle Boos-Braun. An der GV konnte sie die (fast) frohe Botschaft überbringen: «Sehr erfreulich ist, dass dies so umgesetzt werden soll.» Was als Makel noch bleibt, ist das Verlangen des Kantons nach einer Gegenfinanzierung.

Legende

Markus Kronenberg, Eschenbach (links) übergab die Leitung des Bereichs Finanzen dem Willisauer Stadtamman Daniel Bammert.

Quote

«Es braucht eine eigene Organisation, die im engen Austausch mit dem VLG einerseits für die Interessenvertretung der Gemeinden gegenüber dem Kanton in Digitalisierungsthemen zuständig ist und die andererseits die digitale Transformation der Luzerner Gemeinden voranbringt.»

Sibylle Boos-Braun, Ueli Spöring

Rückfragen:

- Sibylle Boos-Braun, VLG-Präsidentin, Gemeindepräsidentin Malters, 041 499 66 79, sibylle.boos@malters.ch
- Ludwig Peyer, Geschäftsführer VLG, 041 368 58 10, ludwig.peyer@vlg.ch